

DER SERVICE

4

S. 321	GLOSSAR
S. 327	STICHWORTVERZEICHNIS
S. 330	MEHRJAHRESÜBERSICHT
S. 331	DIE STANDORTE DER METRO GROUP
S. 334	FINANZKALENDER 2014/15
S. 335	INFORMATION



DATEN & FAKTEN

METRO CASH & CARRY DEUTSCHLAND

Markteintritt

1964

Zentrale

Düsseldorf

Anzahl
Großmärkte

107

Anzahl
Mitarbeiter

14.788

FOKUSMARKT

DEUTSCHLAND



FLÄCHE

357.050 km²

EINWOHNER

81,0 Mio.

WÄHRUNG

Euro [EUR]



GUTEN TAG!

[ˌgutə ˈta:k]

.....> HALLO! <

Deutschland gehört mit 226 Einwohnern pro Quadratkilometer zu den am dichtesten besiedelten Ländern der Europäischen Union. Rund 81 Millionen Menschen leben auf 357.050 Quadratkilometern Fläche. Die deutsche Volkswirtschaft belegt mit einem Bruttoinlandsprodukt von 2,8 Mrd. € im Jahr 2013 weltweit Platz vier. Hinter China ist Deutschland die zweitgrößte Exportnation der Welt. Automobil-, Maschinen- und Chemieindustrie sind die bedeutendsten Branchen des Landes, zu den wichtigsten Handelspartnern gehören Frankreich, die USA und Großbritannien.

AUF WIEDERSEHEN!

[aʊf ˈviːdɐˌzɛːən]

.....> TSCHÜSS! <



Kirchhain, Deutschland

Martin Treibert auf dem
Feld bei seinen Honigbienen

←

MARTIN TREIBERT schwärmt für Honigbienen. Die Liebe zur Natur und die Begeisterung für den Aufenthalt im Freien bringt Martin Treibert auch seinen Kunden nahe – als Fachmann für Saisonware im METRO Cash & Carry Markt Linden.



Mehr über Martin Treibert und sein Hobby erfahren Sie in der Publikation
„Die Welt von METRO Cash & Carry“
ab Seite 18 oder unter
berichte.metrogroup.de/2013-14/metro-welt

GLOSSAR

A

Anti-Fraud-Management

Die Gesamtheit der Maßnahmen zur Vorbeugung, Aufdeckung und Reaktion im Zusammenhang mit wirtschaftskriminellen Handlungen.

Aquaculture Stewardship Council (ASC)

Der ASC ist eine internationale, gemeinnützige Organisation, die sich weltweit für verantwortungsbewusste Aquakultur einsetzt. Dazu kooperiert sie mit Aquakultur- und Verarbeitungsbetrieben, Handels- und Nahrungsmittelkonzernen sowie Wissenschaftlern. Das ASC-Siegel zeichnet Produkte aus, die aus nachhaltig arbeitenden Aquakulturbetrieben stammen. Der Aquaculture Stewardship Council wurde 2010 von der Naturschutzorganisation World Wide Fund For Nature (WWF) und der niederländischen Sustainable Trade Initiative (IDH) gegründet.

Asset-Management

Erwerb, Entwicklung, Bewirtschaftung und Verkauf von Immobilien. Bei der METRO GROUP ist dafür METRO PROPERTIES zuständig.

Auditierung

Auch Audit. Verfahren zur Bewertung von Prozessen und Strukturen in einer Organisation mit Blick auf im Vorfeld formulierte Standards und Richtlinien. Eine Auditierung gibt Aufschluss über die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Prozessoptimierung. Wird das Verfahren durch externe Prüfer durchgeführt, kann eine Zertifizierung als Nachweis über die Einhaltung der Standards erlangt werden.

B

Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)

Das deutsche Aktiengesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts wurde im Mai 2009 verabschiedet. Mit seiner Einführung erfolgte die umfangreichste Bilanzrechtsreform seit 1985. Ziel des BilMoG ist es, das deutsche Bilanzrecht den international üblichen Methoden der Rechnungslegung anzunähern und zugleich für größere Transparenz und niedrigere Kosten in Unternehmen zu sorgen.

Business Social Compliance Initiative (BSCI)

Ein seit 2003 existierender Zusammenschluss europäischer Einzelhändler mit dem Ziel, die Einhaltung sozialer Mindeststandards bei der Herstellung von Produkten in allen Zuliefererländern sicherzustellen. Die Initiative orientiert sich an der allgemeinen Deklaration der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Die METRO GROUP ist Gründungsmitglied der BSCI.

C

Carbon Disclosure Project (CDP)

Die unabhängige Organisation wurde 2000 in London von Unternehmen gegründet. Ihr Ziel ist es, CO₂-Emissionen sowie Klima- und Reduktionsrisiken von Unternehmen offenzulegen und so zur Transparenz in der Unternehmensberichterstattung zu klimarelevanten Daten beizutragen. Das CDP führt jährlich standardisierte Unternehmensbefragungen auf freiwilliger Basis durch.

Commercial Paper Programme

Geldmarktübliches Daueremissionsprogramm zur Deckung des kurzfristigen Finanzmittelbedarfs. Es ermöglicht die Emission von Commercial Papers (CP) als abgezinste, unbesicherte Inhaberschuldverschreibungen, die keine standardisierten Laufzeiten besitzen.

Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO)

Privatwirtschaftliche Organisation in den USA, die 1992 einen auch von der US-Börsenaufsicht anerkannten Standard für interne Kontrollen entwickelte und publizierte. 2004 wurde dieser Standard ergänzt und das COSO ERM (Enterprise Risk Management – Integrated Framework) veröffentlicht, kurz COSO II genannt.

Compliance

Gesamtheit aller Maßnahmen, die das Verhalten eines Unternehmens und seiner Mitarbeiter im Hinblick auf alle gesetzlichen Vorgaben sowie gesellschaftliche Richtlinien und Wertvorstellungen beinhalten.

Core-Immobilie

Hochwertig vermietete Immobilie in attraktiver Lage.

D

Debt Issuance Programme (DIP)

Kapitalmarktübliches Daueremissionsprogramm zur Deckung des mittel- und langfristigen Finanzmittelbedarfs. Es ermöglicht die Emission von Anleihen in unterschiedlichen Währungen sowie mit unterschiedlichen Volumina und Laufzeiten.

Discounter

Vertriebsformat, das durch ein begrenztes Sortiment und eine aggressive Niedrigpreispolitik gekennzeichnet ist.

Distanzhandel

Kauf und Verkauf über eine gewisse Entfernung hinweg. Kunden nehmen die Ware nicht beim Händler vor Ort in Augenschein, sondern bestellen über Internet, Katalog, Telefon oder anhand von Produktmustern.

Diversity-Management

Zentrales Element der Personalpolitik, das die Vielfalt der Mitarbeiter im Hinblick auf Geschlecht, Alter, ethnische Herkunft, Glaubensrichtung, sexuelle Identität oder mögliche Behinderungen für den Unternehmenserfolg nutzbar macht.

Due Diligence

Sorgfältige Prüfung eines Unternehmens durch einen potenziellen Käufer. Die Due Diligence erfolgt insbesondere im Hinblick auf die wirtschaftlichen, steuerlichen und finanziellen Verhältnisse des Unternehmens. Sie soll sicherstellen, dass die Voraussetzungen zutreffen, auf die sich ein Angebot für den Kauf eines Unternehmens bezieht. Die Due Diligence zielt darüber hinaus darauf ab, alle relevanten Risiken zu identifizieren.

E

EBIT (Earnings Before Interest and Taxes)

Gewinn vor Abzug von Zinsaufwendungen und Steuern. Diese Kennzahl dient dem internationalen Vergleich von Unternehmen.

EBITaC (Earnings Before Interest and Taxes after Cost of Capital)

EBIT nach Abzug der Kapitalkosten. Diese Kennziffer zeigt, ob ein Unternehmen sein Geschäftsvermögen erfolgreich einsetzt und einen über den Kapitalkosten liegenden Wertbeitrag erreicht.

EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation)

Gewinn vor Abzug von Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Zuschreibungen auf Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien. Diese Kennzahl dient dem Vergleich von Unternehmen, die unter verschiedenen Standards bilanzieren.

EBITDAR (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation, Amortisation and Rent)

EBITDAR repräsentiert das EBITDA vor Mietaufwendungen abzüglich Mieterträgen.

EBT (Earnings Before Taxes)

Gewinn vor Steuern. Diese Kennziffer dient dem Vergleich von Unternehmen, obwohl unterschiedliche Besteuerungssysteme vorliegen können.

E-Commerce

Kurzform für Electronic Commerce, die elektronische Vermarktung und den Handel von Waren und Dienstleistungen über das Internet.

Eigenmarken

Auch als Exklusivmarken bezeichnet. Von einem Handelsunternehmen entwickelte und markenrechtlich geschützte Markenartikel mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis.

Elektrofachmarkt

Großes Einzelhandelsgeschäft, das auf die Sortimente Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräte, Neue Medien, Telekommunikation, Computer und Foto spezialisiert ist. Media Markt und Saturn sind die Elektrofachmärkte der METRO GROUP.

Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)

Als Ergebnis je Aktie (unverwässert) wird die Kennziffer bezeichnet, die das den Anteilseignern der METRO AG zuzurechnende Periodenergebnis ins Verhältnis zur durchschnittlichen Anzahl an Stammaktien stellt. Beim Ergebnis je Aktie (verwässert) wird zusätzlich der Effekt von sogenannten potenziellen Stammaktien (beispielsweise ausgegebenen Aktienoptionen) berücksichtigt.

F**Facility-Management**

Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden und Anlagen sowie gebäudespezifische Dienstleistungen mit dem Ziel, Kosten zu senken, die technische Verfügbarkeit zu sichern und den Wert langfristig zu erhalten.

Fair Value

Beizulegender Zeitwert. Gemeint ist der Preis, den man im Rahmen einer gewöhnlichen Transaktion zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswerts erhalten würde oder bei der Übertragung einer Schuld zu zahlen hätte.

Flächenbereinigtes Wachstum

Das flächenbereinigte Umsatzwachstum bezeichnet das Umsatzwachstum in Lokalwährung auf vergleichbarer Fläche beziehungsweise bezogen auf ein vergleichbares Panel an Standorten. Es gehen nur Umsätze von Standorten ein, die weder im Berichts- und im Vorjahr eröffnet noch im Berichts-

jahr geschlossen oder durch Umbau in der Fläche wesentlich verändert wurden.

Flagship-Store

Wörtlich übersetzt: Flaggschiffgeschäft. Flagship-Stores sind prestigeträchtige Vorzeigestandorte, die das Image eines Händlers besonders stark widerspiegeln und sich durch ihre Größe, Lage, Ausstattung und Mitarbeiterzahl von weiteren Märkten des Unternehmens abheben. Flagship-Stores dienen auch dazu, neue Technologien und Konzepte in der Praxis zu erproben.

Franchising

Auch Lizenzvertrieb oder Franchising-System. Vertraglich geregelte Organisationsform: Der Franchise-Geber räumt selbstständigen Franchise-Nehmern das Recht ein, bestimmte Waren oder Dienstleistungen unter Verwendung eines Namens beziehungsweise Warenzeichens des Franchise-Gebers anzubieten.

G**Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG)**

Das KonTraG trat im Mai 1998 in Kraft. Ziel ist es, in Unternehmen angemessene organisatorische Strukturen zu schaffen, um hinreichende Kontrollen und Transparenz zu ermöglichen. Zugleich soll das Gesetz die Voraussetzung dafür schaffen, dass bestands- und existenzgefährdende Entwicklungen frühzeitig erkannt werden. Durch das KonTraG ist der Vorstand verpflichtet, ein angemessenes Risikomanagement und eine interne Revision entsprechend der Unternehmensgröße und -struktur zu implementieren.

Global Food Safety Initiative (GFSI)

Die Initiative wurde im Jahr 2000 von der METRO GROUP gemeinsam mit anderen Handelskonzernen gegründet. Sie ist die weltweit größte Organisation zur Verbesserung der Lebensmittelsicherheit. Die Initiative setzt sich für die Schaffung internationaler Audits ein, die Risiken in Bezug auf Lebensmittel reduzieren und unter diesem Aspekt die Lebensmittellieferanten bewerten.

GLOBALGAP

Privatwirtschaftliche Organisation zur Zertifizierung von Agrarprodukten und Aquakulturen. Der weltweit gültige Standard für „gute Agrarpraxis“ (GAP) geht auf die Initiative europäischer Handelsunternehmen zurück.

Governance

Vorgaben zum Führen und Kontrollieren von Akteuren, die Einfluss auf ein Unternehmen haben.

Großhandel

Handelsform, bei der Waren an gewerbliche Wiederverkäufer, weiterverarbeitende Unternehmen oder gewerbliche Verwender veräußert werden. METRO Cash & Carry ist die Großhandelsparte der METRO GROUP.

H**HACCP (Hazard Analysis and Critical Control Points)**

Gefährdungsanalyse und kritische Kontrollpunkte. Ein System zur Überprüfung der Lebensmittelsicherheit, das dem Verbraucherschutz dient. Es sieht vor, dass Unternehmen kritische Punkte und Gefahren im Produktionsprozess kontrollieren. Die Anwendung von HACCP ist in Deutschland für alle Unternehmen, die Lebensmittel herstellen, verpflichtend. In der Europäischen Union sind außerdem die Einfuhr von und der Handel mit Waren verboten, die nicht dem HACCP-System entsprechen.

I**IASB (International Accounting Standards Board)**

Internationales und unabhängiges Gremium, das die International Financial Reporting Standards (IFRS) entwickelt hat und kontinuierlich weiterentwickelt.

IFRIC (International Financial Reporting Interpretations Committee)

Für die Interpretation strittiger Bilanzierungsfragen zuständige Gruppe der Stiftung International Accounting Standards Committee Foundation (IASCF).

IFRS (International Financial Reporting Standards)

Internationale Vorschriften für die Rechnungslegung. Im Unterschied zum handelsrechtlichen Jahresabschluss steht bei den IFRS die anlegerorientierte Informationsfunktion im Vordergrund.

ISAE 3402**(International Standard on Assurance Engagements)**

Internationaler Audit-Standard für Prüfberichte von Dienstleistungsunternehmen, der den Prüfaufwand reduziert und die Revisionsstelle der Kunden unterstützt.

K**Kapitalkostensatz**

Siehe Weighted Average Cost of Capital (WACC)

Kapitalrendite

Siehe Return on Capital Employed (RoCE)

Kommissionierung

Zusammenstellung von Waren in einer vorgegebenen Menge und ihre Bereitstellung für die Auslieferung.

Kommissionsgeschäft

Ein Handelsgeschäft, das ein Unternehmer im eigenen Namen, aber auf fremde Rechnung eines Auftraggebers abschließt. Bei einem sogenannten echten Kommissionsgeschäft liefert der Hersteller die Ware an den Händler und ermächtigt diesen zum Verkauf, ohne dafür eine Gegenleistung zu erhalten. Erst bei einer Veräußerung an einen Kunden wird der vereinbarte Preis an den Hersteller gezahlt. Er trägt somit das volle Risiko.

M**Marine Stewardship Council (MSC)**

Der MSC wurde 1997 von der Naturschutzorganisation World Wide Fund For Nature (WWF) und dem Lebensmittelkonzern Unilever gegründet. Die gemeinnützige und unabhängige Organisation setzt sich weltweit für nachhaltige Fischerei ein und vergibt ihr Umweltsiegel an nachhaltig arbeitende Fischereibetriebe. Grundlage hierfür sind spezielle Zertifizierungsprogramme.

Mark-to-Market-Bewertung

Ermittlung des Fair Value von Finanzinstrumenten auf Basis der zum konkreten Zeitpunkt jeweils gültigen Marktpreise.

Mehrkanalvertrieb

Strategie des Handels, Kunden über mehrere miteinander verzahnte Vertriebswege gleichzeitig zu erreichen, zum Beispiel über Filialen und Internetshops.

METRO GROUP Future Store Initiative

Zusammenschluss von Unternehmen aus Handel, Konsumgüterindustrie, Informationstechnologie, Dienstleistungsbranche sowie Forschung und Wissenschaft. Gemeinsam treiben die Partner den Modernisierungsprozess im Handel voran.

Mobile Commerce

Sonderform des E-Commerce. Die elektronische Vermarktung und der Handel mit Waren und Dienstleistungen erfolgen hierbei über mobile Endgeräte, beispielsweise Smartphones.

N**Net Earnings**

Jahresüberschuss eines Unternehmens. Über die Verwendung beschließt die Hauptversammlung.

Nicht-Lebensmittel

Andere Bezeichnung für Bedarfsgegenstände im Sortiment des Handels.

No-Line-Handel

Bezeichnung für eine Entwicklungsstufe des Mehrkanalvertriebs, bei der alle Absatzkanäle – online wie offline – maximal vernetzt und integriert sind.

P**Performance Share**

Erfolgsabhängige Beteiligung. Ein Performance Share berechtigt den Besitzer zu einer Barauszahlung in Höhe des Aktienkurses.

Prozesskette

Unterschiedliche Prozesse, die zur Wertschöpfung eines Unternehmens beitragen. Bei der METRO GROUP sind das beispielsweise Logistik, Marketing und Vertrieb.

Q**QR-Code**

Zweidimensionaler Code in einem quadratischen Format, der aus schwarzen und weißen Punkten besteht und der Daten speichert. Der QR-Code lässt sich mit Smartphones, Tablet-PCs oder Notebooks mit einer Kamera und der entsprechenden Software einlesen und führt zu ergänzenden Informationen. Die Abkürzung QR steht für Quick Response, zu Deutsch: schnelle Reaktion.

R**Radiofrequenz-Identifikation (RFID)**

Technologie zur berührungslosen Datenübertragung und zur automatischen Identifikation von Warenbewegungen.

Rating

Rating bezeichnet im Finanzwesen die systematische, qualitative Bewertung von Emittenten hinsichtlich ihrer Bonität. Es wird durch unterschiedliche Bonitätsstufen ausgedrückt. Bekannte Agenturen, die Ratings durchführen, sind Standard & Poor's, Moody's und Fitch.

Return on Capital Employed (RoCE)

Kapitalrendite. Diese Kennziffer beschreibt, ob ein Unternehmen das ihm zur Verfügung stehende Kapital, abzüglich der liquiden Mittel und des kurzfristigen Fremdkapitals, profitabel einsetzt.

Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO)

Der RSPO mit Sitz in der Schweiz wurde 2004 durch eine Initiative des World Wide Fund For Nature (WWF) gegründet. Zu den Mitgliedern zählen Nichtregierungsorganisationen sowie Unternehmen und Institutionen aus der Wertschöpfungskette des Palmöls, darunter Plantagenbetreiber, Händler und industrielle Abnehmer von Palmöl, aber auch Investoren und Banken. Ziel der Partner ist es, die Produktion und Verwendung von nachhaltigem Palmöl zu fördern.

Rumpfgeschäftsjahr

Geschäftsjahr eines Unternehmens, das weniger als zwölf Monate umfasst, weil beispielsweise der Termin für den Jahresabschluss verlegt wurde.

S**Selbstbedienungswarenhaus (SB-Warenhaus)**

Großes Einzelhandelsgeschäft mit verschiedenen Artikeln, die überwiegend in Selbstbedienung angeboten werden. Das Sortiment umfasst außer Lebensmitteln auch Ge- und Verbrauchsgüter. Real ist der SB-Warenhaus-Betreiber der METRO GROUP.

Share Unit

Einheit für Performance Shares.

Social Compliance

Einhaltung beziehungsweise Befolgung von Gesetzen, Richtlinien, Standards, Kodizes und/oder gesellschaftlichen Konventionen, durch die eine Organisation sozial verantwortliches Handeln innerhalb ihrer Wertschöpfungs- und Lieferkette gewährleistet. Ziel ist es, auf diese Weise die Sicherheit und Gesundheit sowie grundlegende Rechte von Mitarbeitern im eigenen Unternehmen sowie in Zulieferbetrieben zu schützen.

T**Trading-up-Strategie**

Qualitative Anhebung des Leistungsprogramms eines Handelsbetriebs, zum Beispiel durch eine größere Produktauswahl, ein höheres Qualitätsniveau, umfangreichere Dienstleistungen und eine anspruchsvollere Geschäftsausstattung.

V**Vertriebslinie**

Gesellschaft eines Handelsunternehmens, die Filialen oder Märkte mit einem bestimmten Vertriebskonzept betreibt.

Vertriebsmarke

Unternehmen mit durchgängig eigenständigem Marktauftritt. Innerhalb einer Vertriebslinie lassen sich zwei Vertriebsmarken mit identischem Vertriebskonzept positionieren. Das ist bei Media Markt und Saturn der Fall.

Vorjahr

Zeitraum von zwölf Monaten, der üblicherweise als Bezugsangabe für Aussagen im Geschäftsbericht angeführt wird.

Vorjahresvergleichszeitraum

Angaben in einem Rumpfgeschäftsjahr beziehen sich auf einen Vergleich mit einem entsprechenden Zeitraum im vorausgegangenen Jahr. Bei einem Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 30. September 2013 wäre dies der Neun-Monats-Zeitraum von Januar bis September 2012.

W**Warenhaus**

Großes Einzelhandelsgeschäft, das sich in der Regel in innerstädtischer Lage befindet und Waren jeglicher Art anbietet, darunter Textilien, Haushaltswaren und Lebensmittel. Der Warenhausbetreiber der METRO GROUP ist Galeria Kaufhof.

Weighted Average Cost of Capital (WACC)

Gewichteter Kapitalkostensatz. Beschreibt die durchschnittlich gewichteten Kosten, die ein Unternehmen für Kapital aufwenden muss. Sie setzen sich zusammen aus den durchschnittlichen Kosten für Fremdkapital und den durchschnittlichen Kosten für Eigenkapital. Der WACC erleichtert die Bewertung von Unternehmen.

STICHWORTVERZEICHNIS

A

Adressen — 335
Aktie — 47 ff.
Aktionärsstruktur — 49
Aufsichtsrat — 55 ff., 64 ff., 125 ff., 276 ff.
Ausschüsse des Aufsichtsrats — 59 ff., 279
Ausschüttung — 48, 50, 135, 168 ff., 232, 330
Aus- und Weiterbildung — 102 ff., 157

B

Bericht des Aufsichtsrats — 55 ff.
Bestätigungsvermerk — 318
Beteiligungen — 191 f., 275, 281 ff.
Bilanz — 168 ff., 176 f., 213 ff.
Bilanzgewinn — 168 ff.
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden — 184 ff.
Brief an die Aktionäre — 5 ff.

C

Cashflow — 70, 98, 180, 248, 253 f.
Chancen — 66 f., 145 ff., 160 ff.
Compliance — 66 f., 145, 159 f.
Corporate Governance — 61 f., 64 ff., 145

D

DAX — 47 ff.
Desinvestitionen — 96 f., 156, 180, 253 f.
Diversity (Vielfalt) — 65 f., 108 ff.
Dividende — 135, 195, 210, 231 f., 330

E

EBIT — 70, 82 ff., 174, 182 f., 330
EBITaC — 76, 90 f., 204
EBITDA — 92 f., 182 f., 254, 330
EBITDAR — 182 f., 254
Eigenkapitalentwicklung — 178 f., 231 f.
Eigenkapitalquote — 70, 99, 170, 330
Entsprechenserklärung — 60 ff., 64 f., 171, 268
Ergebnis je Aktie — 70, 89, 174, 210, 330
Ertragslage — 82 ff.

F

Finanzergebnis — 88, 174, 195, 207
Finanzierungsmaßnahmen — 95 f., 240 ff.
Finanzkalender — 334
Finanzlage — 94 ff.
Finanzmanagement — 94 ff.

G

Galeria Kaufhof — 7, 22, 43 f., 73 f., 81, 87 f., 167, 182 f.
Genehmigtes Kapital — 137, 231
Geschäftsmodell — 72 ff.
Geschäftsstrategie — 30 ff.
Geschäftsverlauf — 82, 168
Gewinn- und Verlustrechnung — 174
Gewinnverwendung — 168 f., 232
Glossar — 321 ff.
Grundkapital — 135 ff., 231 f.
Grundlagen der Rechnungslegung — 184 ff.

H

Hauptversammlung — 57 ff., 67 f.

I

Immaterielle Vermögenswerte — 195 f., 216

Immobilien — 72, 88, 230

Indexzugehörigkeit — 49 f.

Innovationsmanagement — 114 ff.

Investitionen — 96 f., 156, 180, 182 f., 253

Investor Relations — 50 f.

K

Kapitalflussrechnung — 97 f., 180, 253 f.

Kapitalkostensatz — 90 f.

Kapitalstruktur — 99 f.

Konsolidierung — 182 f., 191 f.

Konsolidierungsgrundsätze — 191 f.

Konzernabschluss — 173 ff.

Konzernanhang — 181 ff.

Konzernstruktur — 72 ff.

Konzernumsatz — 82 ff.

Kreditlinien — 95 f., 240 ff.

Kursentwicklung — 47 f.

Kurzfristige Vermögenswerte — 100 f., 170, 176

L

Langfristige Vermögenswerte — 100 f., 176

Liquidität — 94 ff., 97 f., 261

M

Mandate — 276 ff.

Marktkapitalisierung — 49 f.

MDAX — 50

Media-Saturn — 7, 18 ff., 36 ff., 73 f., 80 f., 85 f., 166, 182 f.

Mehrjahresübersicht — 330

Mehrkanalstrategie/-vertrieb — 8, 15 f., 22, 30 ff.,
161, 166 f.

METRO Cash & Carry — 6 f., 17, 31 ff., 73 f., 80, 84 f.,
165 f., 182 f., 230

Mitarbeiter — 102 ff.

Mobiles Einkaufen — 37

N

Nachhaltigkeit — 31, 50, 117 ff., 151, 153 f.

Nachtragsbericht — 163

O

Organe — 276 ff.

Organisationsstruktur — 72 ff.

P

Personalaufwand — 111, 168, 211 f.

Prognosebericht — 163 ff.

Q

Qualitätssicherung — 122 f., 153 f.

R

Rating — 95, 261 f.
Real — 7, 21, 39 ff., 73 f., 81, 86 f., 166 f., 182 f., 229 f.
Risiko- und Chancenbericht — 145 ff.
Risikomanagement — 66 f., 145 ff.

S

Sachanlagen — 176, 196 f., 217 ff.
Segmentberichterstattung — 182 f., 254 f.
Sonderfaktoren — 92 f.
Standorte — 74
Steuern — 88 f., 209 f.
Strategie — 30 ff.

U

Umlaufvermögen — 100 f., 170
Umsatz — 82
Umsatzentwicklung — 82 ff.
Umsatzentwicklung nach Vertriebslinien — 84 ff.
Umsatzerlöse — 174, 182 f., 205
Unternehmensführung — 61 f., 64 ff., 276 ff.

V

Vergütung des Aufsichtsrats — 132 ff., 268
Vergütung des Vorstands — 125 ff., 267 f.
Versicherung der gesetzlichen Vertreter — 317
Vielfalt (Diversity) — 65 f., 108 ff.
Vorstand — 10 ff., 280

W

WACC (Gewichteter Kapitalkostensatz) — 90 f.
Währungsumrechnung — 192 ff.
Weltwirtschaft — 77 ff., 163 ff.

Z

Zinsergebnis — 88, 206 f.
Zusammengefasster Lagebericht — 70 ff.

MEHRJAHRESÜBERSICHT¹

		2008 ²	2009 ³	2010	2011	2012	2012/13 ⁴	2013/14
Finanzkennzahlen								
Umsatz (netto)	Mio. €	67.955	65.529	67.258	65.926 ⁵	66.739	65.679	63.035
EBITDA	Mio. €	3.540 ⁶	3.319 ^{6,7}	3.726 ⁶	3.651 ⁶	3.296 ^{6,8}	3.230 ⁶	2.836⁶
EBIT	Mio. €	2.222 ⁶	2.024 ⁶	2.415 ⁶	2.372 ⁶	1.979 ^{6,8}	2.000 ⁶	1.727⁶
EBIT-Marge	%	3,3 ⁶	3,1 ⁶	3,6 ⁶	3,6 ⁶	3,0 ⁶	3,0 ⁶	2,7⁶
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	1.648 ⁶	1.393 ⁶	1.834 ⁶	1.732 ⁶	1.436 ^{6,8}	1.429 ⁶	1.233⁶
Periodenergebnis ⁹	Mio. €	722 ⁶	824 ⁶	1.139 ⁶	979 ⁶	730 ^{6,8}	580 ⁶	673⁶
davon aus fortgeführten Aktivitäten	Mio. €	1.151 ⁶	824 ⁶	1.139 ⁶	979 ⁶	730 ^{6,8}	580 ⁶	673⁶
davon den Anteilseignern der METRO AG zuzurechnendes Periodenergebnis ⁹	Mio. €	401	383	850	631	17	-35	127
Investitionen	Mio. €	2.423	1.517	1.683	2.095	1.437	1.175	1.209
Bilanzsumme ⁹	Mio. €	33.516	33.282	35.067	33.987	34.802 ⁸	28.811	28.004
Eigenkapital	Mio. €	6.061	5.992	6.460	6.437	5.666 ⁸	5.206	4.999
Eigenkapitalquote	%	18,1	18,0	18,4	18,9	16,3 ⁸	18,1	17,9
Eigenkapitalrendite nach Steuern	%	11,9 ⁶	13,8 ⁶	17,6 ⁶	15,2 ⁶	12,9 ^{6,8}	11,1 ⁶	13,5⁶
Ergebnis je Aktie (unverwässert = verwässert) ^{9,10}	€	1,23	1,17	2,60	1,93	0,05 ⁸	-0,11	0,39
davon aus fortgeführten Aktivitäten	€	2,54	1,17	2,60	1,93	0,05 ⁸	-0,11	0,39
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	€	-1,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausschüttung								
Dividende je Stammaktie	€	1,18	1,18	1,35	1,35	1,00	-	0,90¹¹
Dividende je Vorzugsaktie	€	1,298	1,298	1,485	1,485	1,06	-	1,13^{11,12}
Operative Daten								
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt nach Köpfen)		290.940	286.329	283.280	280.856	278.811	272.867	255.033
Standorte		2.111 ¹³	2.127	2.131	2.187 ¹⁴	2.243	2.221	2.200
Verkaufsfläche (1.000 m ²)		12.302 ¹³	12.629	12.771	12.954	13.003	12.773	12.236

¹ Nur fortgeführte Aktivitäten (nicht fortgeführte Aktivitäten: 2008 Extra und Adler, 2009 Adler)

² Adjustierung aufgrund der Erstanwendung neuer und geänderter IFRS im Geschäftsjahr 2009

³ Adjustierung aufgrund geänderter Ausweise im Geschäftsjahr 2010

⁴ Ungeprüft

⁵ Adjustierung aufgrund eines geänderten Ausweises im Geschäftsjahr 2012

⁶ Vor Sonderfaktoren; die Sonderfaktoren werden für 2012/13 und 2013/14 auf den Seiten 92 und 93 dargestellt

⁷ Adjustierung aufgrund der saldierten Darstellung von außerplanmäßigen Abschreibungen und Zuschreibungen im EBITDA in Höhe von 9 Mio. € (Real), 6 Mio. € (Immobilien) und -6 Mio. € (Konsolidierung) im Geschäftsjahr 2010

⁸ Adjustierung aufgrund eines geänderten IFRS im Rumpfgeschäftsjahr 2013

⁹ Einschließlich nicht fortgeführter Aktivitäten

¹⁰ Nach Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter

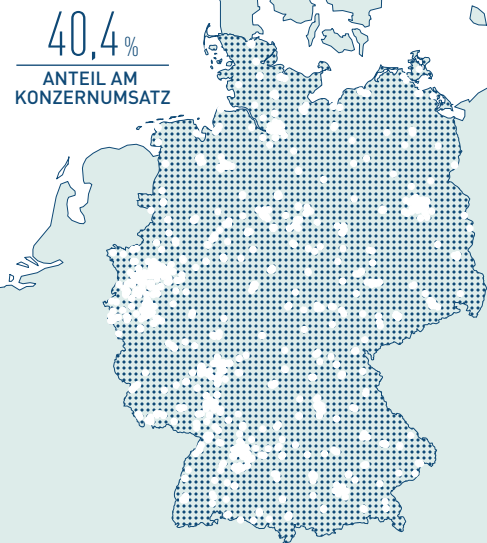
¹¹ Vorbehaltlich des Hauptversammlungsbeschlusses

¹² Der Dividendenvorschlag berücksichtigt die für das Rumpfgeschäftsjahr 2013 nicht gezahlte und nach Maßgabe der Satzung der METRO AG nachzuzahlende Vorzugsdividende in Höhe von 0,17 € je Vorzugsaktie

¹³ Die 84 Standorte von Dinea wurden aus dem Segment Sonstige in das Segment Galeria Kaufhof umgegliedert. Im Segment Galeria Kaufhof werden sie nicht mehr als eigenständige Standorte gezählt, sondern dem jeweiligen Standort von Galeria Kaufhof zugerechnet. Daher werden die Standorte sowie die Verkaufsflächen nicht mehr gesondert ausgewiesen.

¹⁴ Inklusive der Einbeziehung der 2009/2010 eröffneten METRO Cash & Carry Satellitenstandorte (insgesamt 14)

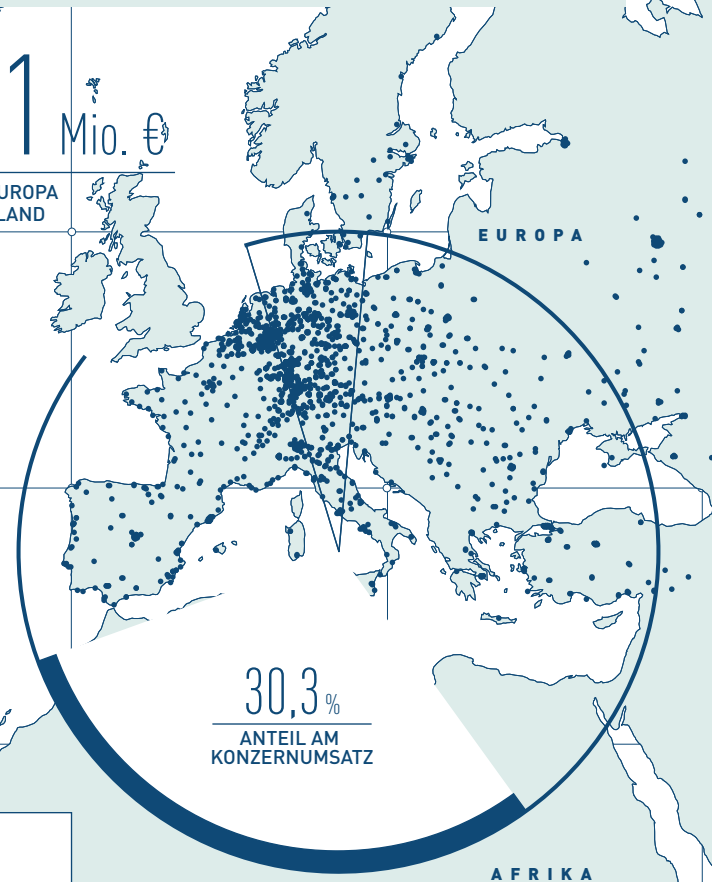
DIE STANDORTE DER METRO GROUP



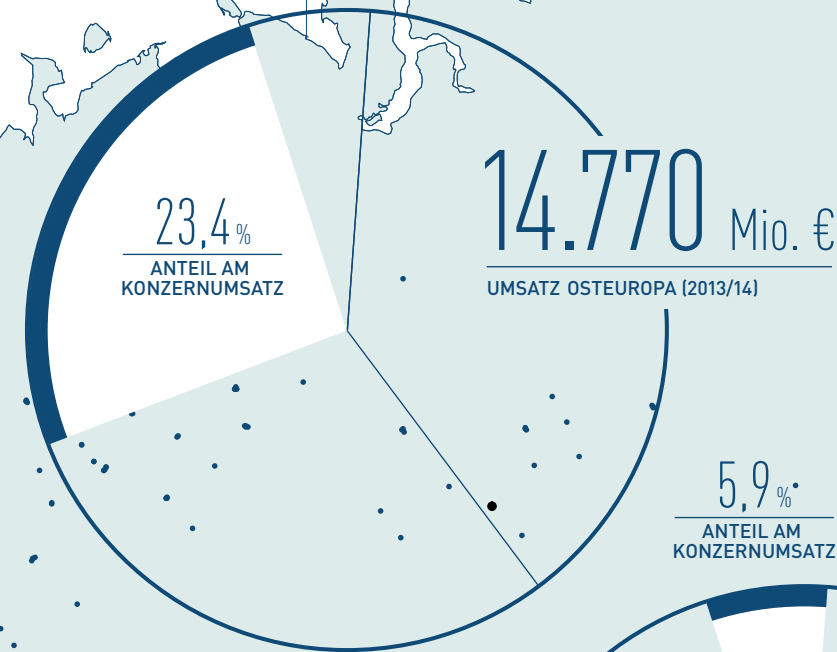
Deutschland	
MITARBEITER ¹	104.148
STANDORTE	951
VERKAUFSFLÄCHE (Mio. m²)	5,76

25.672 Mio. €
UMSATZ DEUTSCHLAND (2013/14)

19.211 Mio. €
UMSATZ WESTEUROPA
OHNE DEUTSCHLAND
(2013/14)



30,3 %
ANTEIL AM KONZERNUMSATZ



23,4 %
ANTEIL AM KONZERNUMSATZ

14.770 Mio. €
UMSATZ OSTEUROPA (2013/14)

5,9 %
ANTEIL AM KONZERNUMSATZ

3.755 Mio. €
UMSATZ ASIEN/AFRIKA (2013/14)

Westeuropa (ohne D)	
MITARBEITER ¹	53.830
STANDORTE	620
VERKAUFSFLÄCHE (Mio. m²)	2,84

Osteuropa	
MITARBEITER ¹	68.134
STANDORTE	498
VERKAUFSFLÄCHE (Mio. m²)	2,86

Asien/Afrika	
MITARBEITER ¹	23.033
STANDORTE	131
VERKAUFSFLÄCHE (Mio. m²)	0,78

¹ Alle Angaben zu Mitarbeitern beziehen sich auf Mitarbeiterzahlen 2013/14 nach Köpfen zum Stichtag. In der Gesamtzahl für die METRO GROUP sind fünf Mitarbeiter des Boston Trading Office in den USA enthalten, das für die Beschaffung von Meeresfrüchten zuständig ist.

METRO GROUP	
2.200	
STANDORTE	
31 LÄNDER	249.150 MITARBEITER ¹
1.273 Mio. € EBIT	63,035 Mrd. € UMSATZ (netto)

METRO/MAKRO CASH & CARRY	
766	
STANDORTE	
28 LÄNDER	117.255 MITARBEITER ¹

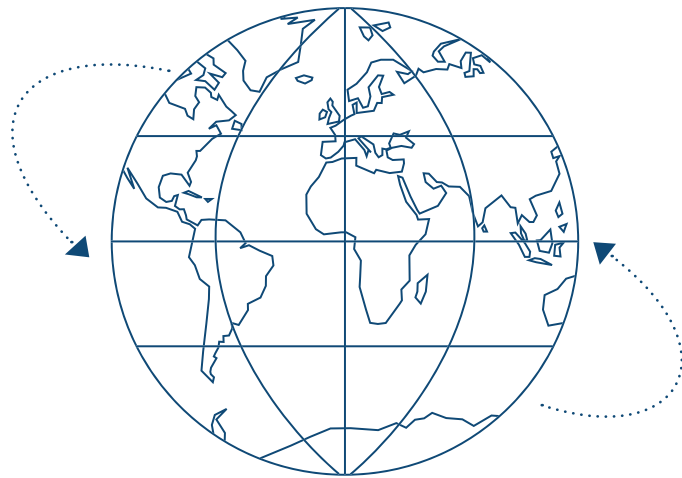
MEDIA-SATURN	
986	
STANDORTE	
15 LÄNDER	64.483 MITARBEITER ¹

REAL	
311	
STANDORTE	
2 LÄNDER	37.193 MITARBEITER ¹

GALERIA KAUFHOF	
137	
STANDORTE	
2 LÄNDER	21.115 MITARBEITER ¹

2013
2014

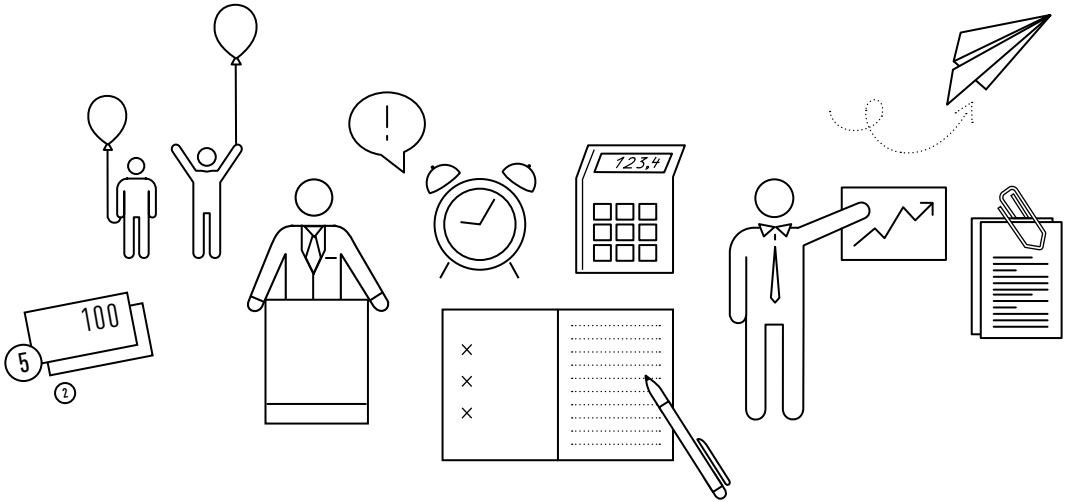
• D I E
STANDORTE
D E R
METRO GROUP •



W E L T W E I T

Karte bitte aufklappen

– FINANZ –
KALENDER
2 0 1 4 / 1 5



13. JANUAR 2015

UMSATZMELDUNG
WEIHNACHTSQUARTAL 2014

10. FEBRUAR 2015

QUARTALSBERICHT Q1 2014/15

20. FEBRUAR 2015

HAUPTVERSAMMLUNG 2015

5. MAI 2015

HALBJAHRESFINANZBERICHT
H1/Q2 2014/15

6. AUGUST 2015

QUARTALSBERICHT 9M/Q3 2014/15

19. OKTOBER 2015

UMSATZMELDUNG
GESCHÄFTSJAHR 2014/15

METROGROUP.DE/FINANZKALENDER

INFORMATION

METRO AG

Metro-Straße 1
40235 Düsseldorf
Tel.: +49 (211) 6886-0
www.metrogroup.de
www.metro-cc.com

Media-Saturn-Holding GmbH

Wankelstraße 5
85046 Ingolstadt
Tel.: +49 (841) 634-0
www.mediamarkt.de
www.saturn.de
www.redcoon.de
www.media-saturn.com

Real SB-Warenhaus GmbH

Verwaltungssitz:
Reyerhütte 51
41065 Mönchengladbach
Tel.: +49 (2161) 403-0
www.real.de

Galeria Kaufhof GmbH

Leonhard-Tietz-Straße 1
50676 Köln
Tel.: +49 (221) 223-0
www.galeria-kaufhof.de

Zusammengefasster Lagebericht,
Konzernabschluss und Anhang inhouse
produziert mit FIRE.sys

Veröffentlicht am 16. Dezember 2014

Herausgeber

METRO AG
Metro-Straße 1
40235 Düsseldorf
Postfach 23 03 61
40089 Düsseldorf

METRO GROUP im Internet

www.metrogroup.de

Investor Relations

Tel.: +49 (211) 6886-1936/-1051
Fax: +49 (211) 6886-3759
investorrelations@metro.de

Konzernkommunikation

Peter Wübben
Tel.: +49 (211) 6886-4252
Fax: +49 (211) 6886-2001
presse@metro.de

Projektverantwortung,

Konzept und Redaktion
Katharina Meisel

Projektmanagement

Melanie Speichinger
Claudia Martin
Viktoria Wedel
Inga Reske

Kreative Umsetzung

Strichpunkt GmbH, Stuttgart/Berlin

Redaktionelle Unterstützung und Realisation

Ketchum Pleon GmbH, Düsseldorf

Druck

Druckstudio GmbH, Düsseldorf

Bildnachweis

METRO AG

Fotografie

Urban Zintel, Berlin:
Titel, S. 2, 24, 46, 54, 320
Boris Zorn, Düsseldorf:
Vorstandsfotografie
Andreas Pohlmann, München:
Porträt Franz M. Haniel

Zertifizierungen

Dieser Geschäftsbericht besteht aus Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Mit dem Kauf von solchen Produkten fördern wir verantwortungsvolle Waldwirtschaft, die nach strengen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Kriterien überprüft wird. Wir verwenden in dieser Publikation ausschließlich 100-prozentiges Recyclingpapier, das mit dem EU-Umweltzeichen versehen ist. Zusätzlich trägt dieser Geschäftsbericht das Saphira-Eco-Siegel der Heidelberger Druckmaschinen AG. Das bedeutet, dass die bei der Herstellung der Publikation verwendeten Verbrauchsmaterialien, beispielsweise Farben, Lacke, Chemikalien und Druckplatten, die Anforderungen der wichtigsten internationalen Umweltzertifikate erfüllen. Weitere Informationen unter www.heidelberg.com.



Gedruckt auf Circle
Offset Premium White,
zertifiziert mit dem
EU-Umweltzeichen der
Kategorie Nr. FR/11/003.



MEMBER OF
**Dow Jones
Sustainability Indices**
In Collaboration with RobecoSAM



Disclaimer

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der METRO GROUP unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die METRO GROUP sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.